Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Ihre Ansprechpartnerin
Corinna Saring

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

presse@smul.sachsen.de*

05.08.2019

LEADER fördert die Region – Gute Erfahrungen mit regionaler Verantwortung

Staatsminister Schmidt besucht das LEADER-Gebiet „Naturpark Zittauer Gebirge“

Staatsminister Thomas Schmidt hat heute (5. August 2019) das LEADER-Gebiet „Naturpark Zittauer Gebirge“ im Landkreis Görlitz besucht. Beim Besuch in Olbersdorf informierte sich der Minister über die Umsetzung des LEADER-Programms und die besonderen Impulse, die mithilfe der Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) unterstützt werden. „Der ‚Naturpark Zittauer Gebirge‘ mit seinen heimatverbundenen und engagierten Menschen greift die örtlichen Herausforderungen auf und entwickelt gezielt die Potenziale vor Ort. Die Akteure entwickeln so einen Raum, zu dem die Menschen eine Beziehung haben, den sie lieben und leben“, sagte der Staatsminister in Olbersdorf.

Das LEADER-Gebiet „Naturpark Zittauer Gebirge“ liegt im südlichen Teil des Landkreises Görlitz. Acht Gemeinden und zwei Städte bilden mit rund 55 000 Einwohnern ein kleineres der 30 sächsischen LEADER-Gebiete. Bis zum Jahr 2020 stehen dem Gebiet rund 9,7 Millionen Euro als Budget zur Verfügung, mit dem Vorhaben im ländlichen Raum gefördert werden können. Mit diesen Mitteln wird etwa ein historischer bäuerlicher Dreiseithof aus dem 19. Jahrhundert fit für neue Nutzungsmöglichkeiten gemacht. Staatsminister Schmidt besichtigte heute die ehemalige Scheune des denkmalgeschützten Anwesens. Dort sollen Räumlichkeiten für einen Hausmeisterservice sowie die Vermietung von Ferienwohnungen entstehen. Daneben wird eine Art Coworking Space zur Mitbenutzung durch Kleinunternehmen aus der Region geschaffen. Dazu werden kleine Werkstätten, wie eine Tischlerwerkstatt und Arbeitsplätze für einfache Metallbearbeitung und Fahrzeugwartung, sowie Lager- und Abstellflächen für Material, Baumaschinen und Baufahrzeuge eingerichtet. Bereits in der Vergangenheit wurde die Sanierung und Nutzung der verschiedenen Gebäude des ursprünglich bereits zum

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

https://www.smul.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Abriss vorbereiteten ortsbildprägenden Dreiseithofes mit Fördermitteln unterstützt. Dabei sind vor Ort Ferienwohnungen eingerichtet worden.

„Die Suche nach einer neuen Nutzung aufgelassener Höfe oder Gebäude ist eine wesentliche Aufgabe in unseren Dörfern und kleinen Städten. Die Gebäude prägen den Ort, liegen oft zentral und sind dabei aber nicht für jede Nutzung geeignet. Hier in Olbersdorf ist diese Suche erfolgreich gewesen“, betonte der Minister. „Die landschaftliche Umgebung trug dazu sicher auch bei – das Motto des LEADER-Gebietes ‚Ungezähmte Schönheit‘ ist hier Programm!“

Hintergrundinformationen:

Nach den guten Erfahrungen mit der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) in der vergangenen Förderperiode hatte der Freistaat Sachsen den Regionen für die Jahre 2014 bis 2020 noch größere Gestaltungsmöglichkeiten in der regionalen Entwicklung eröffnet und mehr Verantwortung bei der Verwendung der Fördermittel übertragen. Bei der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums setzt der Freistaat Sachsen wie kein anderes Bundesland auf das LEADER-Prinzip: Die Akteure im ländlichen Raum können nahezu flächendeckend die Vorteile eigenständiger Strategien einschließlich der Verantwortung für ihr Budget nutzen. Die Regionen erhalten dafür mit 427 Millionen Euro 40 Prozent der Mittel des sächsischen Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum (EPLR). Mit diesem hohen Anteil ist der Freistaat Sachsen europaweit an der Spitze.

Nach dem Aufruf des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) haben sich 30 sächsische Regionen gebildet und sich mit ihren Entwicklungsstrategien um die Anerkennung als LEADER-Gebiet beworben. Das SMUL genehmigte alle Strategien im April 2015. Die LEADER-Gebiete bestimmen nun in einem transparenten Verfahren selbst, welche Projekte in welcher Höhe gefördert werden. Die Strategien sind die Basis für thematische Aufrufe, nach denen sich Bürger, Unternehmen, Vereine und Gemeinden um eine Förderung bewerben können. Ein Entscheidungsgremium wählt nach den regionalen Prioritäten die Vorhaben aus. Die Bewilligung der Förderung erfolgt durch die jeweiligen Landratsämter.

LEADER (französisch: „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“) ist eine Initiative der Europäischen Union zur Entwicklung der ländlichen Räume unter maßgeblicher Mitarbeit der Bevölkerung. Die finanzielle Unterstützung der ländlichen Entwicklung im Rahmen von LEADER erfolgt aus ELER-Mitteln sowie aus sächsischen Landesmitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Weiterführende Links:

LEADER in Sachsen: www.smul.sachsen.de/laendlicher_raum/

LEADER-Gebiet „Naturpark Zittauer Gebirge“:

http://naturpark-zittauer-gebirge.de/deutsch/regionalentwicklung.html

Links:

LEADER in Sachsen:
LEADER-Gebiet „Naturpark Zittauer Gebirge“: